

## ERKUNDUNG AM UND IM OBJEKT

- ▶ Besetzung des FBF und des Meldertableaus (z.B. FAT) möglichst durch einen GF oder ZF.
- ▶ Bei Auslösung einer stationären Löschanlage deren Betriebsraum (zum Beispiel die SPZ) lokalisieren und bei vorhandener Personalreserve diesen durch einen Trupp besetzen lassen.
- ▶ Erkundung der betroffenen Meldergruppe(n) und Melder durch eine Führungskraft (GF oder ZF) zusammen mit einem ausgerüsteten\* Atemschutztrupp zunächst bis zur Rauchgrenze (Objektschlüssel mitnehmen!) anhand der Laufkarte(n).

**Bei Vorliegen eines Realeinsatzes: Abrufen der erforderlichen Einsatzkräfte und Entwicklung des Einsatzes. Bei offenkundiger Fehlalarmlösung der BMA: Rückkehr zum FBF.**

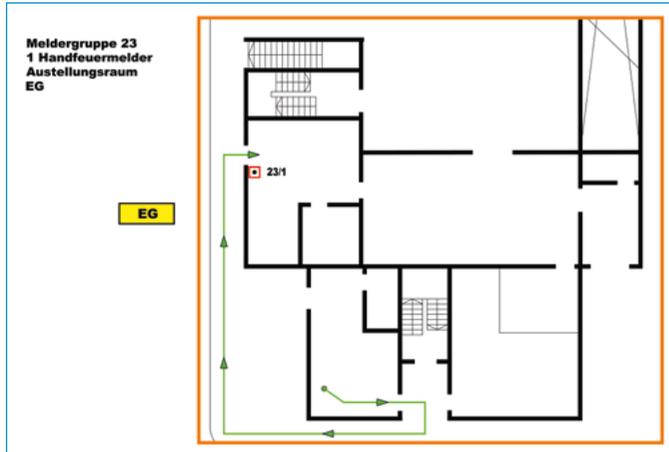


Abbildung 4: Feuerwehrlaufkarte (hier die Rückseite) (Quelle: SFSG)

\* Ausrüstung des Angriffstrupps je nach Ausstattung der Feuerwehr mit Atemschutz, Kleinlöschgerät (z.B. Kübelspritze), Wärmebildkamera oder Mobilem Rauchverschluss („Rauchvorhang“).

## ABSCHLIESSENDE MASSNAHMEN

- ▶ Laufkarte(n) wieder einsortieren.
- ▶ BMA zurückstellen, zuvor eventuelle Abschaltungen („Akustische Signale ab“, „Summer ab“, „Brandfallsteuerung ab“, „ÜE ab“) zurücknehmen.
- ▶ Die Klappe(n) des FBF und ggf. des FAT abschließen.
- ▶ Geöffnete Zugänge und Zufahrten zum Objekt schließen; sofern diese abgeschlossen waren, auch wieder abschließen.
- ▶ Objektschlüssel wieder im FSD deponieren und bei Vorhandensein das Anziehen des Magnetschalters an der Außenklappe des FSD abwarten.
- ▶ Übergabe des Objektes an den Objektverantwortlichen, sofern dieser vor Ort ist oder in vertretbarer Zeit (15-30 Minuten nach Einsatzende) anwesend sein kann.
- ▶ Einsatzabschlussmeldung an die ILS geben.

## IMPRESSUM

Herausgeber: Staatliche Feuerweherschulen Bayerns  
Gestaltung: Staatliche Feuerweherschule Würzburg, Sachgebiet Lehr- und Lernmittel  
Internet: 08/2023; Version 1.0



## Staatliche Feuerweherschulen

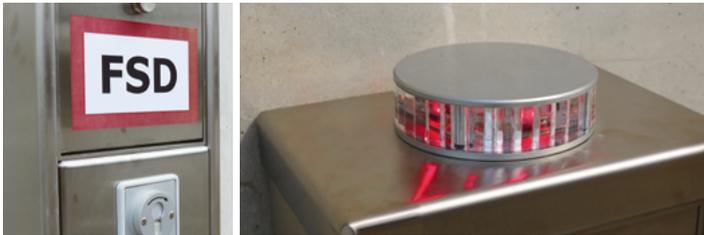
### Handlungsempfehlung Brandmeldeanlagen (BMA)



Taschenkarte für die Feuerwehren Bayerns

## ANFAHRT UND EINTREFFEN AM OBJEKT

- ▶ Mindestens mit einem wasserführenden Fahrzeug (500 l Löschwassertank, 4 x PA) in Staffelstärke (1/5) besetzt anfahren.
- ▶ Sofern erforderlich frühzeitig nachalarmieren – idealerweise Einsatzstichwort-Erhöhung veranlassen.
- ▶ Eventuell vorhandene Pläne (Feuerwehrpläne und / oder Einsatzpläne) beachten (Abbildung 1).
- ▶ Möglichst auf der Anfahrt mindestens einen Trupp mit Atemschutz ausrüsten lassen, spätestens jedoch bei Eintreffen an der Einsatzstelle.
- ▶ Erkundung aus dem Fahrzeug und Absetzen der Meldung mit der Lage auf Sicht an die ILS (auch wenn keine Feststellung von außen vorhanden ist).
- ▶ Bereitstellungsraum für örtliche und überörtliche Kräfte definieren.
- ▶ FSD (Feuerwehrschlüsseldepot; häufig in der Nähe einer roten Blitzleuchte – Abbildung 2) aufsuchen und Objektschlüssel entnehmen.
- ▶ Sofern erforderlich, das Freischaltelement (FSE – Abbildung 2) benutzen, um die BMA erneut händisch auszulösen und so Zugriff zum Objektschlüssel zu erhalten.
- ▶ Objektverantwortliche oder objektkundige Personen befragen:
  - eigene Feststellung
  - betroffene Personen
  - betroffener Bereich
  - Schadenmerkmale etc.
- ▶ Einen Objektverantwortlichen über die ILS anfordern, sofern dieser nicht vor Ort ist.



Abbildungen 2 a) + b): Erstanlaufstelle für die Feuerwehr mit FSD und FSE, häufig gekennzeichnet durch eine rote Blitzleuchte (Quelle: SFSG)

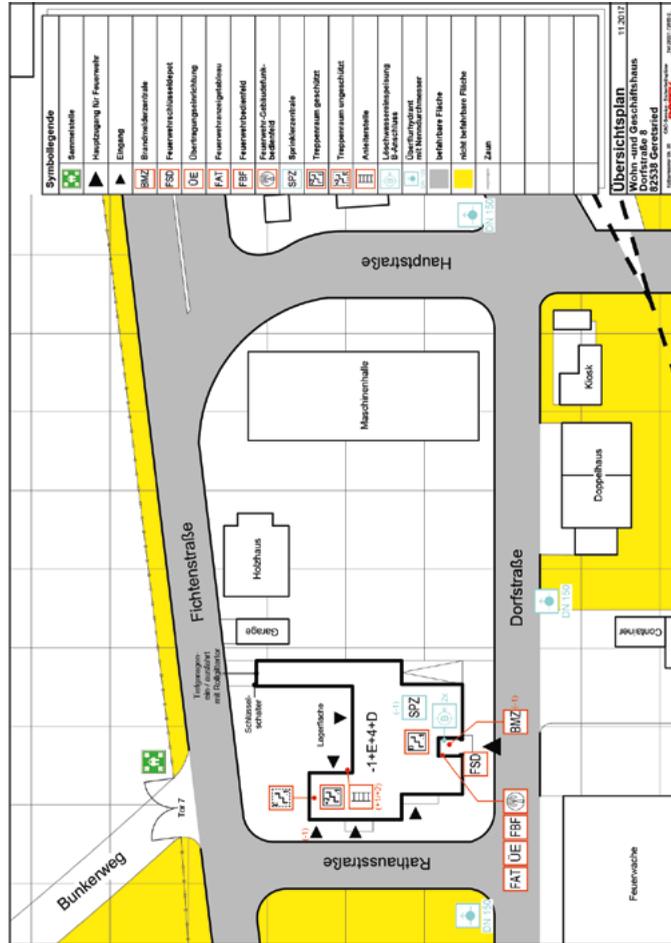


Abbildung 1: Feuerwehrplan nach DIN 14095 (hier der Übersichtsplan) (Quelle: SFSG)

## ERKUNDUNG AM FBF UND FAT

- ▶ Mit dem Objektschlüssel das Feuerwehrbedienfeld (FBF) aufsuchen, dabei der Beschilderung „BMZ“ folgen.
- ▶ Die Klappe des FBF und, sofern vorhanden, des Feuerwranzeigetableaus (FAT) öffnen.

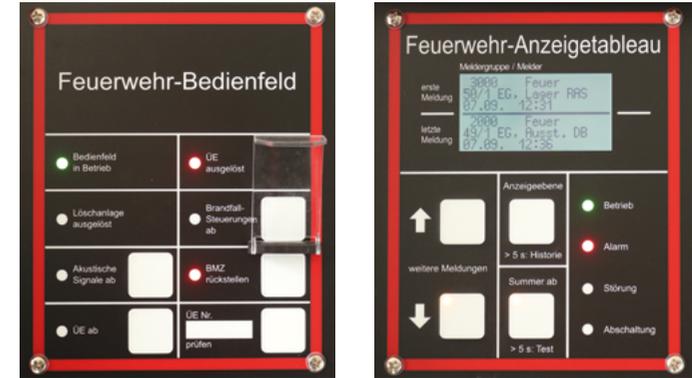


Abbildung 3 a) + b): FBF und FAT (Quelle: SFSG)

- ▶ Eingelaufene Meldergruppe(n) und Melder am Anzeigetableau (FAT oder anlagenspezifisch) auslesen und an die ILS rückmelden.

**Achtung: mehrere parallel eingelaufene automatische Brandmelder oder auch eingelaufene Handfeuermelder („Druckknopfmelder“) deuten auf ein Realereignis hin.**

- ▶ Feststellung, ob eine stationäre Löschanlage vorhanden ist und diese ausgelöst hat (z.B. eine Sprinkleranlage).
- ▶ Funkversorgung vor Ort sicherstellen (z.B. Objektfunkanlage, Betriebsart DMO oder TMO).
- ▶ Akustische Signale am FBF erst abschalten („Akustische Signale ab“), wenn sich gesichert keine Person mehr im Objekt aufhält und ein Wiederbetreten verhindert werden kann.
- ▶ Passende Laufkarte(n) herausuchen. Vorder- und Rückseite der Laufkarte beachten!